



Florentine



Infoblatt

Kreisfeuerwehrverband Passau

Ausgabe 30

März 2005

Kommandowechsel bei den Feuerwehren

Kreisbrandrat Franz Silbereisen im Feuerwehrruhestand



Landrat Hans Dorfner und Kreisbrandrat Josef Ascher verabschieden Franz Silbereisen in den Feuerwehrruhestand.

FF Sankt Salvator

Hilfe für Flutopfer

Die FF St. Salvator spendete 750 Euro aus dem Erlös ihrer Weihnachtsfeier der PNP - Fluthilfe zugunsten der Tsunami-Opfer in Südostasien.

Aus aktuellem Anlass wollten wir diesmal nicht nur Geld auf das Vereinskonto einzahlen, sondern den unschuldig in Not geratenen Menschen helfen. Katastrophenhilfe in dieser Form deckt sich auch mit den Grundsätzen der Feuerwehr.

Ein großer Dank geht an die Besucher der Weihnachtsfeier, die durch das großzügige Kaufen von Lose diese Spende ermöglichen haben.



Foto: PNP- Redakteur Bernhard Brunner und die Vorstandschaft der Feuerwehr Sankt Salvator.

Belehrung ehrenamtlicher Helfer bei Vereinsfesten:

Gesundheitsrechtliche Belehrung bei Festen ab sofort weggefallen

Von Franz Riedl

Wie das Bayerische Gesundheits-Ministerium mit Bekanntmachung vom 4. Januar 2005 verlauten lässt, **entfällt ab sofort die Verpflichtung, dass alle bei Vereinsfesten mit Lebensmitteln in Berührung stehenden Personen, eine sogenannte Gesundheits-Belehrung mit jeweiligen jährlichen Folgebelehrungen erhalten müssen.**

In Zukunft reicht es aus, dass bei einer Anmeldung und Anzeige einer öffentlichen Veranstaltung bei der Gemeinde - die im übrigen nach wie vor erforderlich ist - den Verantwortlichen ein Merkblatt über die wesentlichen Infektions- und Lebensmittel-Hygienevorschriften ausgehändigt wird.

Es ist aber besonders darauf hinzuweisen, dass diese Befreiung von der Belehrungspflicht an das Kriterium der

„**ehrenamtlichen Helfer bei Vereinsfesten**“ anknüpft, soweit sie nicht „**gewerbsmäßig**“ handeln.

Die Befreiung von der Belehrungspflicht bedeutet aber nicht, dass die Vorschriften des Lebensmittelrechts nicht beachtet werden müssen oder die Verantwortlichen bei Problemfällen auch von der Verantwortung frei sind. Das Merkblatt weist gerade auf die Verantwortlichkeit der Veranstalter im Bereich des Privatrechts, aber auch der Strafbarkeit hin, wenn die grundsätzlichen Regeln der Gesundheitshygiene nicht eingehalten werden oder Auffälligkeiten nicht besonders Rechnung getragen wird. Außerdem enthält es allgemeine Verhaltensempfehlungen im Umgang mit Lebensmitteln.

Es empfiehlt sich nach wie vor, dass die Verantwortlichen sich auch bei Vereinsfesten über Risiken informieren und die Regeln des sauberen Umgangs mit Lebensmitteln auch vermitteln. Außerdem wird dadurch auch nicht ausgeschlossen, dass die Lebensmittelkontrolle der Kreisverwaltungsbehörden zunächst weiter tätig ist und auch gravierende Verstöße umgehend geahndet werden.

Inhalt

Verabschiedung von Franz Silbereisen
Hilfe für Flutopfer
Gesundheitsrechtliche Belehrung entfällt
Pokalwettkampf in Söldenau
Führungskräfte im Landkreis
Feuerlöschwesen der Gemeinde Ruhstorf a.d. Rott
Veranstaltungskalender
Kreismeisterschaft im Eisstockschießen
30 Jahre Partnerschaft Aicha v. W. – Großramming

Impressum

„Florentine“

Info-Blatt des Kreisfeuerwehrverbandes

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband
Passau
Sandbacher Str. 10
94474 Vilshofen
Tel. 08548/326
Fax. 08548/1425

Redaktion:

KBI Alois Fischl
Seining 18
94113 Tiefenbach
Tel. 08546/1059
Fax. 08546/911096
E-Mail:

aloes.fischl@vr-web.de

Internationaler Feuerwehrpokalwettkampf am 28. Mai 2005 in Söldenau



Die FF Söldenau veranstaltet am Samstag, den 28. Mai 2005 einen Internationalen Feuerwehrpokalwettbewerb. Der Wettbewerb wird nach der Wettbewerbsordnung des Deutschen Feuerwehrverbandes CTIF durchgeführt. Der Staffellauf findet ohne Hindernisse statt. Gestartet wird in den Wertungsklassen Männer Bronze A und B und Frauen Bronze. In allen Wertungsklassen gibt es zahlreiche Pokale zu gewinnen. Jede Wettkampfgruppe erhält eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk.

Es erfolgt eine Zusatzwertung mit Sonderpreisen für die schnellsten Feuerwehren des Landkreises Passau.

Der Wettkampf beginnt am Samstag, 28. Mai 2005 um 13 Uhr, die Siegerehrung erfolgt gegen 17:30 Uhr. Beginn des Festzeltribetriebes ist um 11 Uhr. Schirmherr ist Ehrenkreisbrandrat Franz Silbereisen. Am Sonntag, den 29. Mai 2005 findet um 10 Uhr ein Festgottesdienst zum 135-jährigen Bestehen der Wehr statt. Ein Festzelbetrieb schließt sich daran an.

Anmeldungen an die FF Söldenau:

Hans Haslinger, Aufeld 7, 94496 Ortenburg

Weitere Informationen: www.feuerwehr-soeldenau.de

Die FF Söldenau würde sich besonders über zahlreiche Meldungen aus dem Heimatlandkreis freuen.

Verabschiedung von Franz Silbereisen und Amtseinführung von Kreisbrandrat Josef Ascher

Silbereisen zum Ehrenkreisbrandrat ernannt - Fest mit 500 Gästen in Neuhaus am Inn – Josef Ascher wird offiziell als Nachfolger eingeführt

Von Martin Riedlaicher / Simon Loher

18 Jahre lang hat er als Kreisbrandrat sein Leben der Feuerwehr gewidmet, manches andere hintangestellt und auf vieles verzichtet. Zum Dank dafür bekam Franz Silbereisen ein rauschendes Abschiedsfest beschert. Fast 500 Vertreter aus Feuerwehren, Politik und Behörden drängten sich in das Haus des Gastes in Neuhaus am Inn. Als Höhepunkt ernannte Landrat Dorfner den scheidenden KBR zum Ehrenkreisbrandrat. Bei der Feier führte man Josef Ascher offiziell als neuen Kreisbrandrat in sein Amt ein. Die Hötzdorfer Feuerwehr-Blaskapelle und der speziell für das Treffen zusammengestellte „Feuerwehr-Chor“ sorgten für die musikalische Gestaltung.

Sichtlich bewegt zeigte sich Landrat Hanns Dorfner beim Abschied von einem seiner engsten Mitarbeiter. Die große Zahl der Ehrengäste im Saal zeige die Wertschätzung für den ehemaligen Kreisbrandrat, aber auch für die Landkreis-Feuerwehren im allgemeinen. Dorfner zeichnete einige Stationen der beispielhaften Feuerwehr-Karriere Silbereisens nach, angefangen vom Beitritt zur Feuerwehr Sandbach am 6. Januar 1960. Sein Lehrmeister sei der frühere Kreisbrandinspektor und spätere Landrat Baptist Kitzlinger gewesen.

Das Einsatzspektrum der Feuerwehren sei in den letzten Jahrzehnten immer breiter geworden, gehe über die reine Brandbekämpfung längst hinaus. Silbereisen habe mit Umsicht und Engagement die Strukturen im Landkreis auf die neuen Aufgaben hin ausgerichtet. Dorfner erwähnte das Aufteilen in KBI-Bereiche, das Neugliedern der Fahrzeuge und Gerätehäuser, den Aufbau der Alarm- und Einsatzzentrale sowie das Umrüsten auf Gleichwellenfunk. Einen Namen gemacht habe er sich auch mit seinem Einsatz für die Ausbildung und die Jugendarbeit. Nicht umsonst stünden die Feuerwehren im Landkreis auch auf diesen Feldern gut da. »Lieber Franz, du kannst stolz auf diese Arbeit und den damit erzielten Erfolg zurückblicken«, sagte der Landrat. »Du kannst ein wohl bestelltes Feld an deinen Nachfolger Josef Ascher übergeben und auf eine Lebensleistung zurückblicken, die dich, aber auch deine Familie, mit be-



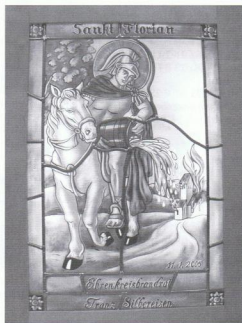
Landrat Hanns Dorfner ernannt Franz Silbereisen zum Ehrenkreisbrandrat

rechtigtem Stolz erfüllen darf. Besonders dankte Dorfner Silbereisens Gattin Friedl und der Familie, die all die Jahre viele Stunden auf den Gatten und Vater verzichten mussten. Für seine Verdienste überreichte der Landrat dem scheidenden KBR die Ernennungsurkunde zum Ehrenkreisbrandrat.

Mit dem Abschied von Silbereisen führte Dorfner gleichzeitig Josef Ascher als neuen Kreisbrandrat ein. Ascher war 1979 der Feuerwehr Breitenberg beigetreten. Nach nur dreijähriger Arbeit als Kreisbrandmeister habe er es nun auf die höchste Stufe bei den Kreisfeuerwehren geschafft. »Ich bin mir sicher, dass die Leitung der Feuerwehren des Landkreises bei ihnen in bewährten Händen liegen wird.

KBR Josef Ascher würdigte in seinem Statement die großen Verdienste seines Vorgängers. Mit seinen Einsätzen als Schiedsrichter bei internationalen Feuerwehrwettbewerben habe dieser den Landkreis in ganz Europa bekannt gemacht. Sämtlichen Feuerwehrleuten bot Ascher die »fachliche Zusammenarbeit« an. Er bat darum, bei Streitfällen »keine persönlichen Angriffe in Entscheidungen hineinzuinterpretieren«.

Die Verdienste des scheidenden KBR und die gute Zusammenarbeit mit ihm würdigten in ihren Reden Regierungsdirektor Heinz-Werner Ruttner und Bürgermeister Josef Schifferer (Neuhaus am Inn) als Hausherr.



Kreisbrandrat Alfons Weinzierl als Vorsitzender dankte im Namen des Landesfeuerwehrverbandes mit den Fachbereichen sowie im Namen aller Kreisbrandräte in Bayern, für die Konstruktive und gute Zusammenarbeit. Besonders erwähnt sei sein starkes wirken auf Bezirks- und Landesebene. So war er u.a. im Fachbereich „Wettbewerb“ des Landesfeuerwehrverbandes nicht nur in Deutschland tätig, sondern vertrat die bayerischen Feuerwehren in zahlreichen Ländern Europas (u.a. Dänemark, Finnland, Kroatien). Beim Verein Bayer. Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain engagiert er sich als Kassier und später als Vorsitzender. Weinzierl betonte, dass das moderne Freizeit- und Erholungsheim seine Handschrift trägt und durch seinen persönlichen Einsatz es zudem geworden ist, was es heute ist. Die guten Belegungszahlen sind der Beweis für die gute Arbeit des ehemaligen Vorsitzenden Franz Silbereisen.

Polizeidirektor Alois Mannichl überbrachte den Dank der Polizeidirektion Passau. Er lernte Silbereisen als „Vollblutfeuerwehrler“ kennen. Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Polizei klappte immer hervorragend. Diese sei zwar in Gesetzen und Vorschriften bis in kleinste Detail geregelt, aber ein vertrauensvolles und kameradschaftliches miteinander war die eigentliche Grundlage für die gute Zusammenarbeit. Die Hilfe stand im Vordergrund. Beeindruckt hat Mannichl außerdem das Engagement für die Jugend.

Silbereisen verstand es, die Jugend für das Ehrenamt zu begeistern. Mannichl bescheinigte eine Vorbildliche Jugendarbeit im Landkreis Passau.

In einer kurzen Rede dankte Landesfeuerwehrkommandant Johann Huber im Namen des Landesfeuerwehrkommandos Oberösterreichs, für die stets gute Zusammenarbeit. Bereits als es zwischen Oberösterreich und Bayern noch eine „Grenze“ gab, war die Zusammenarbeit immer hervorragend.

Letzter Redner des Abends war Franz Silbereisen. »Ich weiß nicht, ob ich das bin, über den hier all diese Aussagen gemacht worden sind. Ich meine manchmal, all das Lob betrifft einen anderen«, zeigte er sich bescheiden. Es sei nicht sein Verdienst, dass in diesen 18 Jahren das Feuerwehrwesen im Landkreis Passau so erfolgreich gewesen sei. »Es ist in erster Linie der gemeinsamen Arbeit aller in der Feuerwehr Tätigen und der großen Motivation der Aktiven zuzuschreiben, dass wir auf erfolgreiche Jahre zurückblicken können.« Alle hätten zusammengeholfen, lobte er, angefangen von den Feuerwehren und Führungsdienstgraden über die Gemeinden und den Landkreis bis hin zur Regierung und dem Staat. Zu den Kameraden sagte er: „Ich war gerne euer Mann.“

Besonders dankte Silbereisen seiner Frau und seinen drei Kindern. Ohne deren Verständnis hätte er das Amt nicht ausüben können. »Vieles, was im privaten Bereich zu erledigen war, hat mir meine Frau abgenommen, sie hat auch manches von mir fern gehalten. Die Familie habe auf vieles verzichten müssen, zum Beispiel beim Urlaub, weil er Terminen der Feuerwehr den Vorzug gegeben habe. «Ob ich das je wieder gut machen kann, ist fraglich. Zum Abschluss wünschte er seinem Nachfolger Josef Ascher viel Erfolg: „Ich bin überzeugt, dass du diese Aufgabe ohne Probleme meistern wirst“.



KBM Stockinger Wolfgang

Rapotoweg 9
94086 Bad Griesbach
Privat:
Tel: (0 85 32) 92 00 56
Fax: (01 51) 13 15 35 79 72
Dienstlich:
Tel: (0 85 32) 7 92 - 15
eMail: wolfgang.stockinger@web.de
Handy: (01 51) 15 35 79 72

**KBM Anzenberger Robert**

Gaisbruck 26
94474 Vilshofen
Privat:
Tel: (0 85 48) 91 29 45
Fax: (0 85 48) 13 57
Dienstlich:
Tel: (0 87 23) 20 - 28 79
eMail: robert.anzenberger@lindner-holding.de
Handy: (01 60) 91 90 40 11

**KBR Ascher Jos**

Schulstraße 36
94139 Breitenbrunn
Privat:
Tel: (0 85 84) 9 6
Fax: (0 85 84) 96
Dienstlich:
Tel: (08 51) 3 97
Fax: (08 51) 49
Tel: (08 51) 3 97
Fax: (08 51) 3 97
eMail: kbr.ascher@...
Handy: (01 75) 7

KBI Högl Peter

Buchet 45
94086 Bad Griesbach
Privat:
Tel: (0 85 32) 92 58 05
Fax: (0 85 32) 92 58 05
Dienstlich:
Tel: (0 85 32) 7 92 30
eMail: peter.hoegl@vr-web.de
Handy: (01 70) 9 22 59 18

**KBI Ernst Fischl**

Jägerwirth 50
94081 Fürstentzell
Privat:
Tel: (0 85 02) 10 84
Fax: (0 85 02) 10 84
Dienstlich:
Tel: (08 51) 5 60 - 2 23
eMail: ernst.fischl@vr-web.de
Handy: (01 70) 9 22 59 16



ständiger Vertreter des KBR

KBM Hackner Hans

Max-Köhler Str. 10
94086 Griesbach
Privat:
Tel: (0 85 32) 82 09
Fax: (0 85 32) 92 12 38
Handy: (01 60) 7 48 17 18

**KBM Gstöttl Rudolf**

Raiffeisenstraße 1
94081 Fürstentzell
Privat:
Tel: (0 85 06) 90 06 - 0
Fax: (0 85 06) 90 06 - 25
eMail: gstoettl-brandschutz@t-online.de
Handy: (01 76) 23 16 30 00

**KBM Ebertseder Max**

Am Ziegelstadelberg 18
94094 Rothalmünster
Privat:
Tel: (0 85 33) 23 34
Fax: (0 85 33) 18 92
Dienstlich:
Tel: (0 85 33) 5 25
eMail: max.ebertseder@vr-web.de
Handy: (01 70) 3 01 28 78

**KBM Walch Johann**

Königsbacher Str. 20a
94496 Ortenburg
Privat:
Tel: (0 85 42) 71 97
Fax: (0 85 42) 91 93 55
Dienstlich:
Tel: (0 85 42) 1 64 - 0
Handy: (01 75) 5 45 55 97

**KBM Dörner Michael**

Christinastr. 35
94060 Pocking
Privat:
Tel: (0 85 31) 74 65
Dienstlich:
Tel: (0 85 31) 95 28
eMail: michael-doerner@t-online.de
Handy: (01 70) 1 63 98 53

**KBM Grabler Robert**

Mistlbach 96
94501 Aidenbach
Privat:
Tel: (0 85 43) 91 99 93
Fax: (0 85 43) 91 99 96
Dienstlich:
Tel: (0 85 43) 14 90
eMail: robert.grabler@web.de
Handy: (01 71) 5 58 79 40



Josef

rg

62 98 25

6 23 20

7 - 2 80

05 95 - 2 80

7 - 2 67

7 - 2 00

@gmx.de

7 22 81 23



KBM Königsbauer Norbert

Ortenburger Str. 83

94474 Vilshofen

Privat:

Tel: (0 85 41) 79 07

Fax: (0 18 05) 3 23 26 66 22 41

Dienstlich:

Tel: (08 51) 3 97 - 2 14

E-Mail: norbertkoenigsbauer@freenet.de

Handy: (01 71) 4 52 27 24



KBM Fischer Edmund

Voglweiderstraße 19

94474 Vilshofen

Privat:

Tel: (0 85 41) 13 02

Fax: (0 85 41) 96 73 57

E-Mail:

edmund.fischer@t-online.de

Handy: (01 79) 3 93 43 82



KBI Fischl Alois

Seining 18

94113 Tiefenbach

Privat:

Tel: (0 85 46) 10 59

Fax: (0 85 46) 91 10 96

Dienstlich:

Tel: (08 51) 3 19 00

e-Mail: alois.fischl@vr-web.de

Handy: (01 70) 7 63 63 98



KBI Stemplinger Fritz

Sattlersbrücke 7

94110 Wegscheid

Privat:

Tel: (0 85 92) 9 32 32

Fax: (0 85 92) 9 32 34

e-Mail: kbi.stemplinger@gmx.de

Handy: (01 71) 8 25 20 29



KBM Preis Walter

Göttersberg 7c

94104 Tittling

Privat:

Tel: (0 85 04) 56 98

Fax: (0 85 04) 54 01

Dienstlich:

Tel: (08 51) 4 94 - 25 10

e-Mail: walter.preis@zf.com

Handy: (01 75) 8 28 25 28



KBM Reschke Horst

Marktplatz 9

94130 Obernzell

Privat:

Tel: (0 85 91) 3 66

Fax: (0 85 91) 81 28

Dienstlich:

Tel: (0 85 91) 3 66

e-Mail: info@schuh-reschke.de

Handy: (01 74) 3 63 63 81



KBM Schmid Michael

Oberpretz 3

94116 Huthurm

Privat:

Tel: (0 85 05) 46 19

Fax: (0 85 05) 46 19

Handy: (01 60) 96 06 02 47



KBM Venus Lothar

Am Ponzau 18

94110 Wegscheid

Privat:

Tel: (0 85 92) 9 39 98 38

Fax: (0 85 92) 9 39 98 37

Dienstlich:

Tel: (08 71) 8 52 95 92

Handy: (01 71) 9 29 67 17



KBM Stelzer Georg

Ludwig-Thoma-Weg 8

94544 Hofkirchen

Privat:

Tel: (0 85 45) 82 52

Dienstlich:

Tel: (0 87 31) 3 96 - 1 31

e-Mail: georg.stelzer@vr-web.de

Handy: (01 79) 2 33 37 08



KBM Maderer Josef

Draxing 3

94124 Büchlberg

Privat:

Tel: (0 85 05) 15 72

Fax: (0 85 05) 9 32 95

Dienstlich:

Tel: (0 85 05) 4 09 - 52

e-Mail: josef.maderer@lycos.de

Handy: (01 70) 9 48 32 79



Das Feuerlöschwesen der Gemeinde Ruhstorf a.d. Rott



Die Gemeinde Ruhstorf (51 qkm) liegt im unteren Rottal in unmittelbarer Nähe des Bäderdreiecks Bad Füssing – Bad Griesbach – Bad Birnbach. Die Landesgrenze nach Österreich ist nur wenige Kilometer entfernt. Das Gemeindegebiet umschließt neben dem Hauptort Ruhstorf die ehemaligen Gemeinden Hütting, Schmidham, Eholting, Sulzbach am Inn und Eglsee. Weltbekannt sind die beiden Industriebetriebe Hatz und Loher. Ihre Erzeugnisse (Diesel- bzw. Elektromotoren) waren in Europa schon vor dem 2. Weltkrieg bekannt und begehrte. Heute werden diese Industrieprodukte in die ganze Welt exportiert. Ebenfalls weithin bekannt ist auch die Rothofer Siebenschläferkapelle, erbaut im Jahr 1484. Zwei Reliefs aus der römischen Spätzeit an der Außenmauer der Kirche, auf denen sieben Figuren dargestellt sind, wurden ursprünglich als die „sieben Heiligen“ aus der Siebenschläferlegende gedeutet und haben der Kirche vermutlich ihren Namen gegeben.

Der Schutzbereich:

Der Schutzbereich umfasst neben dem Hauptort Ruhstorf die Orte der umliegenden ehemaligen Gemeinden. Angefangen von vielen landwirtschaftlichen Betrieben, Höfen und Weiler – besonders im Außenbereich, ist ein breites Spektrum an Gefahrenpotential abzudecken: Beherbergungs- und Industriebetriebe (2 große Motorenhersteller Hatz u. Loher), Kfz-Werkstätten, von der Bundesautobahn A 3 werden durch die FF Ruhstorf 23 km, sowie Teile der Bundesstraßen 12 und B 388 betreut.

Die Löschwasserversorgung:

In den Hauptorten der Gemeinde Ruhstorf ist die Löschwasserversorgung ausreichend durch das Hydrantennetz der Trinkwasserversorgung sichergestellt. In den abgelegenen Ortsteilen und Weilern ist die Löschwasserversorgung ausreichend durch Bäche, Löschweiher sowie mehreren Zisternen gesichert.

Die **Freiwillige Feuerwehr Eglsee** wurde am 04. Mai 1904 gegründet; viele Männer gehörten vorher der Sulzbacher Wehr an. Die erste Fahne wurde 1906 geweiht. Bis zum Ankauf einer Motorspritze 1940 war eine Handpumpe im Einsatz. Beim Umsturz 1945 wurde die bisherige Spritze sowie die Feuerwehrhandbücher durch die Amerikaner mitgenommen, mit Naturalien wurde eine neue TS 8 beschafft. Der erste

Mannschaftswagen wurde

1946 beschafft. Im Jahr 1951 wurde eine neue Fahne geweiht. In den Jahren 1957-58 wurde das jetzige Gerätehaus erbaut. Eine neue TS 8 erhielt man 1961, 1962 ein Wehrmachtsfahrzeug.

Im Jahr 1993 renovierten Gerätehaus ist derzeit ein TSF Mercedes Benz (Bj. 2004) sowie eine TS 8 (Magirus, Bj. 1993) im Dienst. Besonders zu erwähnen ist das die Wehr seit 1954 laufend Leistungsabzeichenprüfungen sowie die Teilnahme an Wettkämpfen in Österreich durchführt.

In Eholting waren 28 Gründungsmitglieder zu verzeichnen als am 22. Oktober 1885 die **Freiwillige Feuerwehr Eholting** gegründet wurde. Ein Jahr später erhielt man bereits eine Saug- u. Druckspritze, 1887 ein Gerätehaus, 1907 die erste geweihte Vereinsfahne. Im Jahr 1934 kaufte man die erste Motorspritze Marke Paul, 1951 Bau eines Schlauchtrockenturmes, 1954 kauf der 2. Motorspritze. 1970 konnte das in Eigenregie errichtete Gerätehaus bezogen werden. Im Dienst befindet sich ein TSF Ford Transit, ausgestattet mit einer TS 8 „Fox (Bj. 1990) der Fa. Rosenbauer.

Im Jahr 1895 schlossen sich einige Männer aus Hütting zusammen um die **Freiwillige Feuerwehr Hütting** zu gründen. Bereits 1903 wurde die erste Fahne geweiht. Das erste Gerätehaus wurde 1925 in Niederhofen errichtet. Bis 1948 wurden alle Brände mit der vorhanden Handpumpe gelöscht, bis eine TS 4 mit Anhänger angeschafft wurde. 1960 wurde ein neues Gerätehaus in Hütting gebaut. Drei Jahre später erhielt man einen VW Kombi mit einer TS 8 Metz. 1973 konnte ein neuer Ford Transit in Dienst gestellt werden. Das wohl ereignisreichste Vereinsjahr war 1995; Baubeginn des neuen Gerätehauses, Feier des 100jährigen Gründungsfestes sowie Bewilligung des neuen Löschfahrzeuges vom Typ TSF-W. Im neuen 1996 bezogenen Gerätehaus steht seit dem selben Jahr das im Dienst befindliche TSF-W bereit.

Am 10. März 1889 gründeten 38 Männer die **Freiwillige Feuerwehr Mitterdorf**. Das erste Gerätehaus wird 1924 bezogen. Die erste

Motorspritze wird 1951 gekauft und ersetzt die 63 Jahre alte Druckspritze zu deren Betrieb 16 Mann nötig waren. Das erste Feuerwehrauto erhielt man 1965. Fahnenweihen bzw. Gründungsfeste feierte man in den Jahren 1931, 1979 und 1989. Im Jahr 1979 neu errichteten Gerätehaus (1994 mit Schulungsraum erweitert) ist das in Dienst befindliche TSF, (Bj. 1982) sowie die TS 8 (Bj.1999) untergebracht.

Die **Freiwillige Feuerwehr Ruhstorf** wurde am 01. März 1872 durch 15 Männer gegründet. Aus einer Inventarliste aus dem Jahr 1876 geht hervor das die Wehr bereits 3 Jahre nach der Gründung 58 Mitglieder aufwies. Ausgerüstet war sie mit 120 Feuereimern, 1 Feuerheute, 11 Feuerleitern, 1 Druckspritze und 1 Saugdruckspritze. Die erste Motorspritze auf einem Anhänger vom Typ Magirus erhielt man 1929. In einer 1952 eigens anberaumten Bürgerversammlung wurde Beschlossen das erste Löschfahrzeug, einen Opel Blitz LF 8 anzuschaffen, bereits 1961 wurde das erste TLF 16/24 erworben. Ebenfalls seit 1961 existiert eine Jugendfeuerwehr. 1975 erhielt man ein neues LF 8.

Im Jahr 1999 neue errichteten Gerätehaus verfügt die FF Ruhstorf über folgende Ausrüstung: Ein Mehrzweckfahrzeug (MZF), ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25), ein Rüstwagen (RW 2-Kran), ein Löschgruppenfahrzeug (LF 8), ein Einsatzleitfahrzeug (ELF), ein Abrollkipper (ARK), ein Einsatzleitcontainer, ein Leichtschaumgenerator Notstromversorgung TS 16 (LSG), ein Pulverlöschanhänger (P 250), ein Verkehrssicherungsanhänger (VSA), Schuttmulde, Ladeboden, ein

Tragkraftspritzenanhänger (TSA), ein Schlauch- u. Aluminiumboot jeweils auf Anhänger. Außerdem verfügt die FF Ruhstorf über einen „First Responder“ (Erste-Hilfe-Einsatzwagen). Mit dem First Responder wurden seit August 2000 jährlich über 135 Einsätze gefahren.

Das genaue Datum der Gründung der **Freiwilligen Feuerwehr Schmidham** lässt sich nicht mehr genau ermitteln, ein Dokument aus dem Jahr 1899 gibt als Gründungsdatum den 29. September 1880 an. Die erste Fahnenweihe hielt man 1882 ab. Einen Beiwagen beschaffte man 1898. Die erste Motorspritze mit Zweiräderkarren auf Vollgummireifen wurde 1928 in Dienst gestellt. Im Jahr 1930 feierte man eine weitere Fahnenweihe, 1966 wurde die heutige Fahne geweiht. Die Einweihung eines neuen Gerätehauses und eines neuen Feuerwehrautos erfolgten 1973. Derzeit verfügt die FF Schmidham über ein 1996 angeschafftes LF 8/6.

Schon im Jahr 1883 schlossen sich hilfsbereite Männer zusammen und gründeten die **Freiwillige Feuerwehr Sulzbach am Inn**. Zwei Jahre später erhielt man eine Handdruckspritze und einen von Pferden gezogenen Mannschaftswagen. Bereits 1937 erhielt die Wehr die erste Motorspritze. In der Nachkriegszeit diente ein umgebauter Wehrmachtswagen als Löschfahrzeug. Die erste TS 8 wurde 1957 in Dienst gestellt. Ein neues Gerätehaus wurde im Jahr 1978 errichtet, 1981 wurde ein neues Löschfahrzeug in Dienst gestellt. Derzeit ist die FF Sulzbach mit einem TSF sowie einer TS 8 ausgerüstet.

Feuerwehr	Führung	Mitgliederstand	Gerätehaus	Fahrzeug
Eglsee	1. Kdt.: Wagner Johann 2. Kdt.: Steinleitner Johann 1. Vorstand: Sagneister Franz 2. Vorstand: Sanladerer Johann	48 aktive 107 gesamt	Baujahr: 1958 Stellplätze: 1	1 TSF
Eholfing	1. Kdt.: Reislhuber Leonhard 2. Kdt.: Krämer Rudolf 1. Vorstand: Danner Johann 2. Vorstand: Reislhuber Alois	29 aktive 48 gesamt	Baujahr: 1971 Stellplätze: 1	1 TSF
Hütting	1. Kdt.: Huber Reinhard 2. Kdt.: Petermüller Matthias 1. Vorstand: Scherr Stefan 2. Vorstand: Huber Reinhard	53 aktive 143 gesamt	Baujahr: 1996 Stellplätze: 1	1 TSF-W
Mitterdorf	1. Kdt.: Meier Franz 2. Kdt.: Sickinger Georg 1. Vorstand: Neumayer Johann 2. Vorstand: Meier Franz	40 aktive 62 gesamt	Baujahr: 1979 Stellplätze: 1	1 TSF
Ruhstorf a.d. Rott	1. Kdt.: Kubitschek Gerhard 2. Kdt.: Heidenberger Josef 1. Vorstand: Hallhuber Heinz 2. Vorstand: Schipper Georg	62 aktive 136 gesamt	Baujahr: 1999 Stellplätze: 6	s. Beitrag oben
Schmidham	1. Kdt.: Eder Johann 2. Kdt.: Dachsberger Engilbert 1. Vorstand: Winkhofer Georg 2. Vorstand: Herfeller Waldemar	56 aktive 215 gesamt	Baujahr: 1972 Stellplätze: 1	1 LF 8/6
Sulzbach	1. Kdt.: Huber Anton 2. Kdt.: Huber Christian 1. Vorstand: Huber Lorenz 2. Vorstand: Jetzinger Max	46 aktive 94 gesamt	Baujahr: 1978 Stellplätze: 1	1 TSF

Termine 2005

März:

03.03.2005	KBI-Bereich Nord – Ausbildungsfahrt zur Fa. Ziegler, Giengen
07.03.2005	Landtagsfahrt der Jugendwarte
08.03.2005	KBI-Bereich West – Dienstbesprechung auf KBM-Ebene 3.3 in Beutelsbach
11.03.2005	FF Weferting – Preisschafkopf
14.03.2005	KBI-Bereich Nord – Dienstbesprechung auf KBM-Ebene 4.1 in Neukirchen v. W.
15.03.2005	KBI-Bereich Nord – Dienstbesprechung auf KBM-Ebene 4.2 in Salzweg
16.03.2005	KBI-Bereich Nord – Dienstbesprechung auf KBM-Ebene 4.3 in Garham

April

01.04.2005	FF Büchl – Preisschafkopf
04.04.2005	KBI-Bereich Nord – Kommandantendienstversammlung
11. – 15.04.2005	Frühjahrsübungswoche
29. – 30.04.2005	FF Ruhstorf – Weinfest in der Niederbayernhalle
30.04.2005	FF Büchl – Segnung des neuen MZF
30.04.2005	FF Haarbach – Maibaumaufstellen
30.04.2005	FF Windorf – Hallenfest

Mai:

03.05.2005	KBI-Bereich Nord – Funkübung in Schwarzhörling, 19:00 Uhr
03.05.2005	KBI-Bereich Nord – Funkübung in Weferting, 19:30 Uhr
22.05.2005	FF Tiefenbach – Florianiführerschoppen
27. – 29.05.2005	FF Hilgartsberg – 100jähriges Gründungsfest
28.05.2005	KBI-Bereich Nord – Jugendtag in Großthannensteig
28.05.2005	FF Söldenau – Internationaler Feuerwehrpokalwettbewerb in Söldenau
29.05.2005	FF Söldenau – 125-jähriges Bestehen mit Festzeltbetrieb

Juni:

03. – 05.06.2005	FF Weihmörting – 125jähriges Gründungsfest mit Bänderweihe
04.06.2005	KBI-Bereich Ost – Jugendtag in Gegenbach
05.06.2005	FF Ruderting – Maibaumsteigen der Jugendfeuerwehr
07.06.2005	KBI-Bereich Nord – Funkübung in Prag, 19:00 Uhr
07.06.2005	KBI-Bereich Nord – Funkübung in Straßkirchen, 19:30 Uhr
11.06.2005	KBI-Bereich Süd – Jugendtag in Roththalmünster
18.06.2005	FF Gegenbach – Sonnwendfeuer (Ausweichtermin 25.06.2005)
18.06.2005	FF Kirchberg v. W. – Sonnwendfeuer

Juli:

02. – 03.07.2005	FF Fürstenstein – Feuerwehrfest
02.07.2005	FF Gaishofen – Inselfest
03.07.2005	FF Gaishofen – 75jähriges Gründungsfest
10.07.2005	FF Neukirchen v. W. – Straßenfest
15.07.2005	FF Weferting – Open Air Party
16. – 17.07.2005	FF Weferting – Waldfest
23.07.2005	FF Ortenburg – Grillfest
23.07.2005	FF Vilshofen – Hallenfest
23.07.2005	FF Windorf – Open Air Party
23. – 24.07.2005	FF Eging am See – 125jähriges Gründungsfest mit Fahrzeugweihe
29.07.2005	FF Neukirchen v. W. – Blade-Night der Jugendfeuerwehr
29. – 31.07.2005	KFV Passau – Jugendzeltlager in Schweiklberg
30. – 31.07.2005	FF Neukirchen a. I. – Hallenfest

August:

07.08.2005	FF Witzmannsberg – 125jähriges Gründungsfest
12. – 13.08.2005	FF Büchl – Zeltfest beim Festplatz am Autobahnzubringer

13.08.2005	FF Ruderting – Sommernachtsfest
13.08.2005	FF Haarbach – Hallenfest
14.08.2005	FF Ruderting – 112er-Party

September

06.09.2005	KBI-Bereich Nord – Funkübung in Haselbach, 19:00 Uhr
06.09.2005	KBI-Bereich Nord – Funkübung in Rappenhof, 19:30 Uhr
10.09.2005	KBI-Bereich West – Jugendentag in Aidenbach

Oktober

04.10.2005	KBI-Bereich West – Wissenstest in Vornbach
05.10.2005	KBI-Bereich West – Wissenstest in Vilshofen
06.10.2005	KBI-Bereich West – Aidenbach
08.10.2005	KBI-Bereich Süd – Bad Füssing
15.10.2005	KBI-Bereich Ost – Büchlberg
22.10.2005	KBI-Bereich Nord – Wissenstest in Tittling

November

19.11.2005	KFV Passau - Hallenfußballturnier der Jugendfeuerwehren in Hauzenberg
------------	---

Dezember

03.12.2005	FF Fürstenstein – Jahresabschlussfeier
10.12.2005	FF Neukirchen v. W. – Bauernmarkt
24.12.2005	FF Neukirchen a. I. – Aktion Friedenslicht beim Feuerwehrgerätehaus
24.12.2005	FF Ruhstorf – Aktion Friedenslicht beim Feuerwehrgerätehaus
30.12.2005	FF Ruhstorf – Eis Bären Party beim Feuerwehrgerätehaus

Termine 2006

12. – 14.05.2006	FF Zeitlarn – 100jähriges Gründungsfest
------------------	---

Termine 2007

30. – 31.07.2007	FF Neukirchen a. I. – 125jähriges Gründungsfest
------------------	---

Terminänderungen sind den Veranstaltern vorbehalten!

Feuerwehrmeisterschaft im Eisstockschießen

Siegerpokal geht in den Nachbarlandkreis Rottal-Inn

Die Feuerwehr-Eisstockschiützen aus Eggldham, Landkreis Rottal-Inn haben die Kreismeisterschaft im Eisstockschießen des Landkreises Passau gewonnen.

An der Meisterschaft, die seit 26 Jahren ausgetragen wird, dürfen auch Feuerwehren jenseits der Landkreisgrenzen teilnehmen. Auch heuer hatte wieder der EC Florian Vilshofen den Wettbewerb auf der Kunsteisbahn Vilshofen veranstaltet. 27 Mannschaften waren unter der Schirmherrschaft von Vilshofens zweitem Bürgermeister Georg Krenn in zwei Gruppen angetreten.

In der Gruppe A stand Eggldham nach der Quotenauswertung vor Sandbach im Endschießen. Und auch in der Gruppe B musste die Quote über den Einzug ins Finale entscheiden. Hier rutschte Pleinting auf den 1. Platz.

Im Endschießen mussten sich die Pleintinger allerdings mit 5:20 den Eggldhamern geschlagen geben. Die Platzierungen in den beiden Gruppen: Gruppe A: 2. Sandbach, 3. Kellberg, 4. Schwarzhörringe, 5. Otterskirchen. Gruppe B: 2. Schalding r.d.D., 3. Raßberg, 4. Haarbach, 5. Reutern.



Freiwillige Feuerwehren Aicha v. W. und Großbranning/OÖ

Feuerwehren und Gemeinde feiern langjährige Partnerschaft – Ehrung für verdiente Funktionäre

Die Feuerwehren Aicha v. W. und Großbranning verbindet seit vielen Jahren eine tiefe und lebendige Freundschaft. Im vergangenen Jahr jährte sich die geschlossene Partnerschaft zum 30. mal. Zur Feier dieses nichtalltäglichen Jubiläums fanden neben einem großen Festakt in Großbranning auch mehrere kleinere Treffen zwischen den Vereinen statt.

Vor 30 Jahren fanden sich auf Initiative des damaligen Kreisbrandinspektors Josef Aschenbrenner und dem österreichischen Brandrat Ludwig Freistritzer die Wehren Großbranning und Aicha v. W. zusammen und schlossen eine Partnerschaft. Bereits nach dem ersten Ausflug der Aichaer zu neuen Partnerfeuerwehr schlossen die Feuerwehrleute untereinander persönliche Freundschaften, die mit zahlreichen Gegenbesuchen vertieft und ausgebaut wurden. Nach kurzer Zeit legten die Österreichischen Feuerwehrkameraden das Bayerische Leistungsabzeichen in Aicha ab. Auch einige Löschgruppen der Aichaer Wehr traten zum Erwerb des oberösterreichischen Leistungsabzeichens an. Vor 25 Jahren schlossen auch die politischen Gemeinden eine Partnerschaft. Bei einem entsprechenden Festakt wurden beide Anlässe gebührend gefeiert. Die Verantwortlichen der Feuerwehr und der Gemeinden würdigten die lebendige Verbindung.



Ehrungen in Großbranning

Für die langjährige gute Zusammenarbeit und die Pflege der Kameradschaft wurden (v. rechts) stellv. Kdt. Bernhard Dichtl, Kdt. Alois Hatzesberger und Vorstand Josef Winter mit Bezirksmedaillen ausgezeichnet.

Ehrungen in Aicha v. W.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Franz Silbereisen zeichnete den Mitbegründer der Partnerschaft Ludwig Freistritzer (3.v.r) und Josef Hack (3.v.l.) mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes aus.

